



```
From 192.168.0.253 icmp_seq=5 Destination Host Unreachable  
From 192.168.0.253 icmp_seq=6 Destination Host Unreachable
```

```
--- 192.168.0.254 ping statistics ---  
9 packets transmitted, 0 received, +6 errors, 100% packet loss, time 0025ms  
pipe 3
```

```
GABPMPANTENA:~0 ping 192.168.0.254  
PING 192.168.0.254 (192.168.0.254) 56(84) bytes of data:  
From 192.168.0.253 icmp_seq=1 Destination Host Unreachable  
From 192.168.0.253 icmp_seq=2 Destination Host Unreachable  
From 192.168.0.253 icmp_seq=3 Destination Host Unreachable
```

```
--- 192.168.0.254 ping statistics ---  
4 packets transmitted, 0 received, +3 errors, 100% packet loss, time 300ms  
pipe 3
```

POLITISCHE BILDUNG 2.0

EIN ANGEBOT DER



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

**Mehr Information =
mehr Informiertheit?
Online-Medien als
Informationsquellen im
Politikunterricht**

Referentin: **Annika Potz**
Buchungsnummer: **P4-AP-M2**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt geht neue „digitale Wege“. So wurde ein neues Referat ins Leben gerufen, das sich den weitreichenden gesellschaftlichen Umbrüchen der Digitalen Revolution stellen und dementsprechend zeitgemäße Formen der politischen Bildung auch in Sachsen-Anhalt voran bringen will.

Gerade heute haben es politische Bildungsinhalte schwer, sich gegen die Konkurrenz kommerzieller Unterhaltungsangebote in den Massenmedien und vor allem im Internet durchzusetzen. Spaß, Unterhaltung und Sensation gehen eben oft vor scheinbar trockener Politik. Vor diesem Hintergrund scheint es zunehmend wichtig, sich diesen Entwicklungen im Sinne der Demokratieförderung und -Weiterentwicklung zu stellen und als Institution genau dort aktiv zu werden, wo sich der Homo Digitalis heute bewegt. Ziel dabei ist die Vermittlung von politischer Bildung in einer attraktiven Form, die es mit den neueren Formaten der multimedialen Unterhaltungsinszenierung ohne Weiteres aufnehmen kann. In Zeiten einer viel gemahnten Politikverdrossenheit und eines gefährlichen Vertrauensverlustes in unsere Demokratie scheint eine neue multimedial ausgerichtete und die klassische politische Bildung ergänzende Strategie der politischen Kompetenz- und Wissensvermittlung alternativlos. Zudem bietet beispielsweise das Web 2.0 mit eDemocracy, LiquidFeedback & Co. völlig neue Möglichkeiten der politischen Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements, was wiederum bedeutet, dass viele Menschen und gerade Jüngere dazu befähigt werden müs-

sen, diese richtig und effektiv zu nutzen ohne dabei auf unseriöse Angebote hereinzufallen.



Foto: Miika Silfverberg (CC BY-SA 2.0)

Genau hier will die Landeszentrale mit dem neuen Angebot POLITISCHE BILDUNG 2.0 ansetzen und aktiv werden.

So wurden in Zusammenarbeit mit freien MedienpädagogInnen Fortbildungsprogramme für LehrerInnen und MultiplikatorInnen entwickelt, die diese animieren und befähigen sollen, sich den modernen digitalen Medien zu öffnen und diese in die eigenen Lehrstrategien ihrer politischen Bildungsarbeit einzubeziehen. Zudem stellt die Landeszentrale ein buchbares Angebot für Schulen bereit, das zur Ausgestaltung themenbezogener Projekttag und -wochen kostenlos bei der Landeszentrale angefordert werden kann*. In diesem ePaper finden Sie ein Angebot der Medienpädagogin ANNIKA POTZ.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,
Ihr Team der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

*siehe Hinweis letzte Seite

Referentin: **Annika Potz**

Buchungsnummer: **P4-AP-M2**



Mehr Information = mehr Informiertheit? Online-Medien als Informationsquellen im Politikunterricht

Illustration: Susanne Haase (CC BY-SA 2.0)

Angebotsform: Fortbildungsangebot

Zielgruppe: LehrerInnen (Politik / Sozialkunde / Deutsch)

Zeit: ca. 3 bis 4 Stunden (je nach Gruppengröße)

Gut informiert sein ist eine der Grundvoraussetzungen, die ein guter Bürger oder eine gute Bürgerin in einer Demokratie erfüllen muss. Nur wer gut informiert ist, kann z.B. eine fundierte, selbstbestimmte Wahlentscheidung treffen, sich an politischen Diskussion beteiligen oder sich in den politischen Prozess einmischen. Jugendlichen wird häufig vorgeworfen, dass sie sich gerade nicht zu politischen Themen informieren und sie sagen häufig selbst, dass Politik sie nicht interessiert. Dafür verbringen sie viel Zeit im Internet.



Screenshot www.PB21.de (CC BY-SA 2.0)

Doch gerade in Online-Angeboten stehen jedem mit Internetzugang eine Fülle an Informationen in unterschiedlichen Aufbereitungen und zu den verschiedensten politischen Themen zur Verfügung. Doch führt dieses Mehr an Informationen auch zu einem Mehr an Informiertheit? Wer von der Informationsflut profitieren will, muss Hintergrundwissen und technische Kompetenzen besitzen, um wichtige von unwichtigen Informationen und seriöse von unseriösen Quellen zu unterscheiden. Auch ist längst nicht jede technisch zugängliche Information auch für jeden zu verstehen. Wie kann man also die Fülle an Informationen für Schüler-

Innen fassbar und ihre Begeisterung für das Internet für politische Themen fruchtbar machen?

Ziele des Workshops:

- den Informations- und Politikbegriff Jugendlicher zur Kenntnis nehmen und Überlappungen und Unterschiede zum eigenen feststellen
- politische Informationsquellen analysieren und diskutieren, um deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen
- Konzepte der Informationsrecherche für den Schulunterricht entwickeln

Ablauf

- Brainstorming der TN: Was ist Informieren? Was ist Politik?
- Gegenüberstellen der Ergebnisse der TeilnehmerInnen und Forschungsergebnissen zum Verständnis von Jugendlichen: Wo gibt es Überschneidungen? Wo gibt es Unterschiede?
- Entwickeln eines Kriterienkatalogs: Wie muss ein Internetangebot gestaltet sein, damit es informativ ist und ich es gerne nutze? Welche speziellen Kriterien muss es für SchülerInnen erfüllen?
- Sammeln von Online-Angeboten, die politische Informationen enthalten - in den Kategorien: Politiker/Politische Institutionen, Politische Bildung, Journalistische Angebote, User-generated-content: Welche sind den TeilnehmerInnen bekannt? Welche nutzen sie selbst?
- In jeder Kategorie werden anschließend ein bis zwei Seiten herausgesucht und in Kleingruppen genau nach den vorher zusammengestellten Kriterien analysiert.
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- Sammeln von Ideen: Welche Seiten können zu welchem Thema sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden? Welche Hilfen kann man SchülerInnen an die Hand geben, ohne sie zu bevormunden oder einzuschränken?

Technikbedarf

Beamer, pro Kleingruppe (2 bis 3) ein Laptop mit Internetzugang

Hinweise

Das gesamte Angebot kann unter Absprache mit der Referentin inhaltlich individuell bzw. auf einen anderen zeitlichen Rahmen angepasst werden. Zudem können Sie auch inhaltliche Erweiterungsvorschläge kommunizieren, die im Zuge der Fortbildung aufgegriffen werden sollen.

BUCHUNG

Das Angebot kann über E-Mail gebucht werden.

Dazu nennen Sie bitte als Betreff die Buchungsnummer und senden Ihre Anfrage unter Angabe der Schule/Institution und des gewünschten Veranstaltungsdatums an:

thomas.erling@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen und danken schon jetzt für Ihr Interesse.



Studie:
<http://t.co/BnA53yW6a4>
www.bitkom.org

Demokratie 3.0

Die Bedeutung des Internets für die politische Meinungsbildung und Partizipation von Bürgern –
Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Wahlberechtigten in Deutschland



Berlin, 7.8.2013

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Schleiufer 12
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-6463
Fax: +49 391 567-6464

E-Mail: politische.bildung@lpb.mk.sachsen-anhalt.de

Das vollständige Impressum zu diesem PDF finden Sie unter:
<http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=57650>

* Hinweis: Die in diesem Katalog aufgeführten Angebote sind grundsätzlich kostenlos von freien Trägern und öffentlichen Einrichtungen buchbar. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns Ablehnungen von Buchungen auf Grundlage der verfügbaren Haushaltsmittel vor.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung



Diese Publikation ist lizenziert nach CC BY-ND 2.0 - Free Cultural Work